

Fußball-Bezirksliga

Hundersingen sucht nach seiner Form

BAD SAULGAU (mir) - Zweimal binnen weniger Tage stehen sich der SV Hohentengen und die Sportfreunde Hundersingen gegenüber. Zunächst treffen beide am heutigen Donnerstag, 13. September, zum Auftakt des 6. Spieltags in der Göge aufeinander. Für beide ist der Saisonauftakt recht unterschiedlich verlaufen.

SV Hohentengen - Spfr. Hundersingen (Do., 18 Uhr). - Nach zwei Siegen in Folge ist der SV Hohentengen auf Rang sechs geklettert. Der Vizemeister hat zuletzt dreimal in Folge verloren. Das ominöse zweite Bezirksligajahr hinterlässt Spuren. Die Platzherren wollen mit dem zweiten Heimsieg die Position in der oberen Tabellenhälfte sichern. Im Mai dieses Jahres trennten sich die Kontrahenten mit einem Remis (2:2). In wenigen Tagen treffen beide im Pokal nochmals aufeinander, dann in Hundersingen.

Bezirksliga Donau
SV Hohentengen - Hundersingen

1. SV Uttenweiler	5	11:0	15
2. Bad Schussenried	5	14:6	12
3. SV Bad Buchau	5	16:11	10
4. TSG Ehingen	3	7:3	7
5. FV Neufra	4	9:7	7
6. SV Hohentengen	5	12:12	7
7. TSV Riedlingen	4	6:5	6
8. Hettlingen/Inningen	5	9:10	6
9. Krauchenwies/Hausen	5	5:6	5
10. TSG Rottenacker	5	10:12	5
11. SG Altheim	3	5:6	4
12. FC Laiz	5	8:16	4
13. SGM Blöndried/Ebersb.	3	6:7	3
14. Hundersingen	5	11:17	3
15. FV Altshausen	4	6:12	3
16. SV Sigmaringen	4	3:8	1

Schwimmen

TSV Bad Saulgau sucht Nachwuchs

BAD SAULGAU (sz) - Im Zuge der Neustrukturierung des Nachwuchsbereichs lädt die Schwimmabteilung des TSV 1848 Bad Saulgau leistungsorientierte Kinder am kommenden Montag, 17. September, zwischen 17 und 18 Uhr zu einem offenen Sichtungsschwimmen für die Fördergruppe I ins Hallenbad der Stadtwerke Bad Saulgau, Schützenstraße 32 ein. Gesucht werden Kinder im Alter von sechs bis acht Jahren. Das Ziel der Fördergruppe ist eine vielseitige sportartübergreifende Grundausbildung, die zu einer langfristigen Leistungsentwicklung führen soll.

Dazu zählen die Schaffung spezieller und allgemeiner konditioneller Fähigkeiten, die Verbesserung der technischen Kompetenz sowie die Steigerung der koordinativen Fähigkeiten. Auch soll die Entwicklung der Beweglichkeit im Wasser sowie an Land nicht vernachlässigt werden. Diese über das Schwimmen hinausgehende Förderung, die vom hauptamtlichen Trainer des TSV Bad Saulgau, Sven Leitmann, ins Leben gerufen wurde, soll schwimmbegeisterten Kindern die Möglichkeit bieten, ihr sportliches Potenzial weiterzuentwickeln und eventuell langfristig voll auszuschöpfen.

Sportkegeln

Sigmaringen feiert einen Auftaktsieg

SIGMARINGEN (sz) - Sigmaringens Sportkegler haben sich mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung gegen starke Gäste aus Berg den ersten Sieg der Saison erkämpft.

Männer, Regionalliga OZ: SKC Sigmaringen - SKC Berg, 5:0:3:0 (12:0:12:0; 3273:3236). - Während die Gäste gut in die Partie kamen, hatten die Sigmaringer Starter leichte Probleme. Dennis Nopper (537; 2:2/0) und Jürgen Stiffl (549; 2:2/0) verpassten trotz guter Leistungen ihre beiden Punkte. Den 0:2- und 3:1-Holz-Rückstand egalisierte die Mittelpaarung. Enver Zatrici (543; 2:2/1) und Manuel Ardita (550; 2:2/1) drehten die Partie heraus. Karl-Heinz Grundler (520; 1:3/0) blieb unter seinen Möglichkeiten und unterlag. Für klare Verhältnisse sorgte Erwin Zatrici (574; 3:1/1) mit Tagesbestleistung.

Lothar Müller pfeift seit 45 Jahren

Fußball-Schiedsrichtergruppe Saulgau: Kameradschaftsabend in Friedberg

Von Mehmet Kacemer

BAD SAULGAU - Im Rahmen des Kameradschaftsabends hat Anton Guth, Obmann der Fußball-Schiedsrichtergruppe Saulgau, langjährige Schiedsrichter für ihr Engagement ausgezeichnet. Sieben Schiedsrichter erhielten eine Verbandsauszeichnung, sieben weitere Schiedsrichter wurden intern geehrt, da der Verband als höchste Auszeichnung die Goldene Ehrennadel für 25 Jahre an der Pfeife vorsieht, viele Schiedsrichter aber länger als zweieinhalb Jahrzehnte lang Spiele leiten.

Im Dorfgemeinschaftshaus in Friedberg stand zunächst ein gemeinsames Essen auf dem Programm, das Edwin Reber und seine Mannschaft gezaubert hatten. Danach gab es noch einen Augenschmaus in Form der Bad Saulgauer Gruppe Showdance Delight, ehe es wirklich feierlich wurde. Die Ehrungen, die Anton Guth und sein Ausschuss vorbereitet hatten, nahm der stellvertretende Obmann des Verbandschiedsrichterausschusses (VSRA), Stephan Gerster, vor. Gaetano Falcicchio (FV Fulgenstadt) erhielt die Ehrennadel in Bronze. 2009 war er in die Landesliga aufgestiegen, kurz darauf in die Verbandsliga, ehe er ab 2013 Spiele in der Regionalliga leitete. Außerdem ist Falcicchio Assistent in der 3.Liga. Zwischen 2009 und 2015 saß er im Ausschuss der Gruppe. Derzeit bekleidet er das Amt den Regionallotsen und ist Beobachter für die Bezirksliga.

Die Ehrennadel in Silber erhielt Daniel Dangelmaier (FV Altshausen). 1998 legte er die Prüfung zum Schiedsrichter ab und pfeift Spiele bis zur Bezirksliga, fungiert als Assistent und ist Jugendtrainer in seinem Verein. Die Ehrennadel in Silber erhielt auch Werner Guter (FV Neufra/D.). Auch er pfeift Spiele bis zur Bezirksliga, insgesamt 40 bis 50 pro Jahr. Als vielseitig einsetzbarer Funktionär ist Guter auch in anderen Gremien eingebunden. Silber gab es auch für Rudolf Vogel (SV Binzwangen). Seit 1991 ist er stellvertretender Vorsitzender seines Heimatvereins und Abteilungsleiter. Seit 1998 pfeift er Spiele bis zur Kreisliga A. Für viele Schiedsrichter der SRG Saulgau unvergessen: seine Auftritte als Nikolaus im Rahmen der Nikolausschu-



Stephan Gerster (rechts) vom Verbandschiedsrichterausschuss zeichnete unter Mitwirkung von Obmann Guth (links) aus: Werner Guter (hinten, 2. v.r.), Franz Kleck (3.v.r.), Daniel Dangelmaier (4.v.r.), Gaetano Falcicchio (5.v.r.), Bernd Widmann (6.v.r.), Rudolf Vogel (7.v.r.).

FOTO: SRG

lung. Die vierte silberne Ehrennadel gab es für Bernd Widmann (FC Blochingen). Widmann habe die Räumlichkeiten für den Neulingskurs der Gruppe bereitgestellt, so Stephan Gerster. Widmann pfeift Spiele bis zur Kreisliga A, saß bis Januar 2018 im Ausschuss und engagiert sich auch in der Musik. Seit 35 Jahren ist er Tenorsänger bei seinem Liederkranz.

Zweimal 35 Jahre

Eine Stufe höher ging es für Frank Kleck, als dieser aufs Podium gebeten wurde. Kleck ist seit fast fünf Jahrzehnten in verschiedenen Funktionen tätig, zwölf Jahre lang war er stellvertretender Vorsitzender des SV Hochberg, seit 24 Jahren ist er Vorsitzender seines Heimatvereins. Als Platzordner sorgt er dafür, dass das Spielfeld in Hochberg zu den begehrtesten im Bezirk gehört. Kleck legte 1993 die Schiedsrichterprüfung ab und erhielt die Goldene Ehrennadel des VSRA. Eine zweite Ehrung erhielt Kleck von der Gruppe, da er in diesen 25 Jahren 500 Spiele leitete.

Jürgen Jähnel (FV Bad Schussenried) erhielt ebenfalls eine Auszeichnung durch die Gruppe für 35 Jahre

an der Pfeife. Anton Guth berichtete von 35 bis 40 Spielen, die Jähnel in jeder Saison leitet. Für alle Geehrten gelte: „Rückgaben sind für sie ein Fremdwort, ebenso besuchen die Kameraden lückenlos ihre Schulungen.“ Als nächstes wurde Obmann Anton Guth selbst geehrt. Diese Ehrung nahm Guths Stellvertreter Michael Jähnel vor: Seit 35 Jahren ist Guth an der Pfeife. Er streifte die wichtigsten Stationen Guths: Noch unter Theo Schmitz absolvierte Guth seinen Neulingskurs, war Assistent von Anton Steiner und Leonardo Mimmo. Seit 1990 ist Anton Guth im Ausschuss der Gruppe tätig, seit 2001 teilte er die Spiele der Aktiven ein, dazu gingen viele Jugendspiele über seinen Schreibtisch. Seit 2006 leitet er die Gruppe Saulgau als Obmann, seit 2011 wurde er zum Beobachter berufen. Nach dem Abschied von Berthold Schlegel übernahm Guth im Jahr 2015 das Amt des Bezirksschiedsrichterobermanns (BSO), nach Absprache mit den Gruppen Ehingen und Sigmaringen. In diesem Jahr erhielt er die DFB-Verdienstnadel und leitete bis heute 1529 Spiele.

Nach einem weiteren Auftritt der Gruppe Showdance Delight ehrte

Anton Guth Schiedsrichter mit einer „runden“ Anzahl von Spielleitungen. Der inzwischen 70 Jahre alte Franz Kleck erhielt die Auszeichnung für 500 geleitete Spiele. Holger Szodrak (FV Bad Schussenried) wurde ebenfalls für 500 geleitete Spiele geehrt. Albert Gulde (SV Daugendorf) wurde für 1000 Spiele ausgezeichnet. Die letzte Ehrung des Abends ging an Lothar Müller (FV Altshausen), der wie Anton Guth - in den Kreis derer aufstieg, die mehr als 1500 Spiele geleitet haben.

„Er hat zweimal die Prüfung abgelegt, 1981 bis 1984 war er Schiedsrichter, 1990 legte er erneut die Prüfung ab. Seither ist er eine wichtige Stütze in unserer Gruppe“, sagte Guth. Müller pfeift Spiele bis zur Kreisliga A, in der vergangenen Saison waren es 86. „Seit Februar 2015 bringt er sich im Ausschuss ein und ist mit Michael Jähnel für die Jugendeinteilung verantwortlich.“ In den Kreis der „Siebziger“ wurde Roland Kling aufgenommen. Er ist 70 Jahre alt und noch immer als Schiedsrichter aktiv.

Den Schlusspunkt setzte wie schon im Jahr 2013 Oma Paula aus Ahlen, die mit ihren schwäbischen Witzen das Publikum zum Lachen brachte.

Zwei Ehrungen stehen noch aus:

In den nächsten Tagen - im Rahmen der Schiedsrichterschulung am Freitag - wird Kurt Ott (VfL Munderkingen) seine Ehrung für 45 Jahre an der Pfeife erhalten. Ott war am Kameradschaftsabend verhindert. Er legte 1973 seine Schiedsrichterprüfung ab und leitet 30 bis 40 Spiele pro Saison, ausschließlich im Jugendbereich. „Kurt ist ein sehr zuverlässiger und pflichtbewusster Kamerad, der auch kurzfristig einspringt“, sagte Anton Guth.

Ebenfalls nicht anwesend sein konnte Leonardo Mimmo (FC Laiz). Mimmo war 1973 mit seiner Familie aus Italien nach Deutschland gekommen, schloss sich 1977 als Jugendspieler dem FC Laiz an, für den er bis 1989 Fußball spielte, ehe er nach Sigmaringen und später zum SV Ennetach wechselte. Er war sieben Jahre lang Jugendtrainer, vier Jahre Trainer bei den Frauen und legte 1997 die Schiedsrichterprüfung ab, pfeift in der Bezirksliga unter Beobachtung, stieg in die Landesliga auf, ehe er 2017 freiwillig wegen einer Verletzung verzichtete. Mimmo war Jugendeinteiler (2002 bis 2006) der SRG, ab 2006 stellvertretender Obmann und ab Juni 2006 Lehrwart im WFV-Lehrstab. Er leitet pro Jahr 15 bis 20 Schulungen. Hinzu kommen etliche Nachwuchs- und Sichtungsschulungen in Ruit und Wangen, er leitet Neulingskurse verschiedener Gruppen, ist als Beobachter bis zur Landesliga/Bezirksliga eingesetzt (20 bis 30 pro Saison). „So schätzt sich die SRG Saulgau glücklich, einen solch kompetenten Lehrwart in ihren Reihen zu haben, auf den sie immer zurückgreifen kann“, so Guth. Im Jahr 2008 erhielt Mimmo die Schiedsrichterehrennadel in Bronze, 2013 in Silber (20 Jahre), 2018 für 25-jährige Tätigkeit die Ehrennadel in Gold, die ihm VSRA-Obmann Giuseppe Palilla bei der Obleute/Lehrwarte-Tagung im Juni in Heidenheim überreichte.

Fußball

Vorteil und verzögerter Pfiff

BAD SAULGAU (sz) - Themen der Schulung der Schiedsrichtergruppe Saulgau am Freitag, 14. September sind der Vorteil und der verzögerte Pfiff. Die Schulung beginnt um 19.30 Uhr im Sportheim in Uttenweiler. Lehrwart Michael Kolb (SRG Riss) referiert zu diesem Thema.

Trio steht im Aufgebot

BAD SAULGAU (sz) - Cordula Augustin (SV Uttenweiler), Lara Blaser, und Kathrin Steinhart (SG KFH) stehen im Aufgebot von Fördergruppentrainerin Rosi Fröhlich für das Training der Regionalfördergruppe Süd-Sigmaringen (Jahrgang 2004) im Stadion Sigmaringen, an der Gorheimer Allee, am Donnerstag, 13. September, 18 Uhr.

Sportkegeln

Mengen verspielt einen Punkt

MENGEN (sz) - Eine deutliche Niederlage gegen den KV Gerstetten haben die Sportkegler des KSC Mengen zum Auftakt der neuen Saison hinnehmen müssen.

Oberliga Südwürttemberg KSC Mengen - KV Gerstetten 2:0:6:0 (7:0:21:0; 3143:3267). - Auf den neuen Heimbahnen in Vilsingen gab es nichts zu holen. Marco Eichelberger (563; 2:2/1) punktete, doch Andreas Tirsch (511;1:3/0) unterlag. Das Mittelpaar ging mit 21 Holz Rückstand auf die Bahn. Thomas Will (466; 0:4/0) fand nie ins Spiel, Holger Boden (523; 2:2/1) spielte stark und gleich aus. Trotzdem nahm die Schlusspaarung einen Rückstand von 89 Holz mit. Stefan Zimmerer (533; 1:3/0) und Markus Bauknecht (547; 1:4/0) starteten gut, doch ihre Gegner waren zu stark. Die Entscheidung fiel in den letzten 15 Würfeln ins Abräumen.



Obmann Anton Guth (re.) hat selbst die 1500-Spiele-Schallmauer durchbrochen und zeichnet zudem verdiente Schiedsrichter der Gruppe aus: (v.l.): Lothar Müller, Albert Gulde, Franz Kleck, Holger Szodrak.

FOTO: SRG



Jürgen Jähnel (links) wurde für 45 Jahre Tätigkeit als Schiedsrichter ausgezeichnet, Obmann Anton Guth (M.) für 35 Jahre. Diese Ehrung nahm Guths Stellvertreter Michael Jähnel (rechts) vor.

FOTO: SRG

Kegelnotizen

Bezirksklasse A OZ Männer: MTG Wangen II - SKC Vilsingen III 6:0:0:0 (11:5; 2015:1890). - Kurzfristig wurde der Spielplan geändert und statt eines spielfreien Wochenendes musste Vislingen III in Wangen ran. Die Anlage ist nicht leicht zu spielen, das mussten die Gäste in allen Durchgängen erfahren. Trotz guter Ergebnisse von Martin Briciks (505; 2:2/0) und Rajo Tomic (504; 1:3/0) gab es keinen Punkt. Stanislav Chnaider (450; 1:3/0) und Georg Hailer (439; 1:3/0) unterlagen ebenfalls.

Bezirksklasse A Frauen Oberschwaben Zollern: KSC Mengen - SKC Vilsingen 1:0:5:0 (5:0:11:0; 1738:1885). - Im ersten Spiel der neuen Saison wartete gleich das Derby. Mit einer schwachen Leistung machte es Mengen den Gästen leicht, die Punkte zu entführen. Anja Richter (396; 0:4/0) hatte es mit der stärksten Vilsingerin, Silvy Rösch (511; 4:0/1) zu tun. Susanne Will (442; 1:3/0) hat sich noch nicht ganz an die neuen Heimbahnen in Vilsingen gewöhnt und konnte ihrer Gegnerin Linda Grühler (496; 3:1/1) nichts entgegenzusetzen. Auch in der Schlusspaarung blieb Mengen unter seinem Leistungsvermögen. Zwar gewann Anita Steigel (478;

2:2/1) ihre Partie gegen Ilona Briciks/Maiko Doneleit (449; 2:1/0), doch ihre Mitstreiterin Sabine Kaul (422/2:2/0) erwischte gegen Ruth Seger (429; 2:2/1) einen rabenschwarzen Tag.

Gemischte Liga Oberschwaben-Zollern KSC Egelfingen - SKV Albstadt 6:0:0:0 (12:4; 1967:1767). - Ein nie gefährdeter Sieg. Die Anfangspaarung Gerd Herrmann



Rita Nopper bringt starke 542 Holz zu Fall.

FOTO: LAURA RAMALHO

(494; 3:1/1) und Ewald Müller (472; 3:1/1) hatte in den ersten Sätzen Probleme, ins Spiel zu kommen, steigerte sich jedoch in den Schlusssätzen und fuhr beide Punkte ein. Karin Krenscholek (529; 4:0/1) nahm von Anfang an das Heft in die Hand und ließ dem Gegner keine Chance. Reinhard Zielonka (472; 2:2/1) konnte sich nie von seinem Gegner absetzen und machte es immer wieder spannend. Am Ende reichte

es jedoch aufgrund mehr Holz im Gesamtergebnis noch zum Punkt zum 6:0-Erfolg. SKC Sigmaringen - SKC Vilsingen 4:0:2:0 (15:5:5:5; 1936:1745). - Grund zur Freude in Sigmaringen. Die gemischte Mannschaft gewann das Derby gegen Vilsingen. Ulrike Hemman (483; 4:0/1) sicherte den ersten Mannschaftspunkt für Sigmaringen gegen Jenny Weiß (368; 0:4/0), die nicht an ihre Trainingsleistungen anknüpfen konnte. Werner Gehrmann (202; 0:5:1,5/0) kam nicht zurecht. Für ihn kam Alexander Schamber (226; 1:1/0) ins Spiel, der nach langer Pause ein Comeback feierte, doch sie unterlagen Vilsingens Kegel talent, Jugendspieler Luca Renz (438; 2,5:1,5/1). In der Schlusspaarung gab Nathalie Ardita (483;1:3/0) völlig überraschend ihren Mannschaftspunkt gegen die stärkste Vilsingerin, Maiko Doneleit (502; 3:1/1), zweite neue Vilsinger Spielerin neben Jenny Weiß, ab. Doneleit schaffte es, in ihrer ersten Partie für Vilsingen die 500-Holz-Marke zu überbieten. Eine starke Partie spielte Rita Nopper (542; 4:0/1). Die Spielführerin der Gastgeber zeigte sich heute von ihrer Sahnesseite, spielte Tagesbestleistung und punktete gegen Vilsingens Gerhard Kleiner (437; 0:4/0).